
Anlieferbedingungen

Stand 12/2019

1. Anlieferadressen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten

PharmLog GmbH, Siemensstraße 1, 59199 Bönen

- Wareneingang
Montag – Freitag: 6:00 – 18:00 Uhr
Tel. 02383 930 652 Mail we@pharmlog.de

PharmLog GmbH, Edisonstraße 25, 59199 Bönen

- Wareneingang
Montag – Freitag: 7:00 – 16:30 Uhr
Tel. 02383 930 676 Mail lze-wewa@pharmlog.de
- WE Betäubungsmittellager
Montag – Freitag: 08:00 – 16:30 Uhr
Tel. 02383 930 541 Mail btm@pharmlog.de

2. Anmeldung der Sendungen

Wir werden ab dem 20.01.2020 ein Zeitfensterbuchungssystem für unsere beiden Standorte einführen. Über dieses System müssen dann durch den Frachtführer entsprechende Zeitfenster zur Entladung der LKW bei Pharmlog gebucht werden.

Falls der Frachtführer noch nicht bei Cargoclix Timeslot registriert ist, kann er dies über den folgenden Link bei unserem Partner CARGOCLIX veranlassen:

<http://www.cargoclix.com/pharmlog>

3. Administrative Hinweise

- Lieferpapiere: Der anliefernde Fahrer muss bei der Anmeldung im Wareneingangsbüro aussagekräftige Lieferpapiere vorlegen können. Ohne diese ist keine Entladung möglich!

Die Lieferpapiere müssen folgende Angaben enthalten:

Auftraggeber (Klient), Artikelnr., Artikelbezeichnung, Charge, Menge in PE, Verfalldatum, Anzahl Paletten, Angabe zum Herstellerwerk.

Geschäftsführung:	Hans-Peter Meid
Sitz der Gesellschaft:	59199 Bönen
Registergericht:	Amtsgericht Hamm HRB 3673
Bankverbindung:	Deutsche Bank Dortmund, BLZ 440 700 50, Kto.-Nr. 171331200 IBAN: DE94 4407 0050 0171 3312 00, BIC Code: DEUTDEDE440
Ust-IdNr:	DE174756985

PharmLog ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Unternehmensgruppen:

Bayer Vital · Boehringer Ingelheim · GlaxoSmithKline · Meda · Merck · Novartis

- Avisierung: Jede Anlieferung ist im Voraus durch den Auftraggeber (Klienten) systemseitig zu avisieren. Dazu wird pro Artikel/Charge/Anlieferung je ein Avis benötigt. Liegt kein Avis vor, ist keine Entladung möglich!
- Bei neuen Artikeln sind die Artikelstammdaten im Voraus zu übermitteln, ebenso die Sicherheitsdatenblätter.
- Es darf nur bereits verzollte Ware angeliefert werden.
- Die Anlieferungen sollten gleichmäßig über die Woche verteilt erfolgen.
- Die Entladung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung des Fahrers im WE-Büro.

4. Anlieferqualität

- Fahrzeug: Das anliefernde Fahrzeug muss rampenfähig und mit einem Stapler befahrbar sein (keine Sprinter, keine Seitenentladung). Doppelstockverladungen sind möglich.
- Paletten: Die Ware ist ausschließlich auf tauschfähigen, unbeschädigten Euro-Paletten, ordnungsgemäß gepackt und gesichert bereitzustellen.
- Packschema:
 - Höhe: Die max. Palettenhöhe beträgt 120 cm (einschl. Palette).
 - Überstände: Die Ware darf nicht über die Palettenkonturen hinaus überstehen.
 - Gewicht: Das max. Palettengewicht beträgt 1.000 kg.
 - Untermischungen: Alle Paletten müssen artikel- und chargenrein gepackt sein.
- Besonderheiten:
 - Anbrüche: Pro Charge sollte max. 1 Anbruchkarton existieren. Dieser muss entsprechend gekennzeichnet und gut zugänglich sein.
 - Temperaturschreiber: Mitgeführte Temperaturschreiber müssen gut gekennzeichnet und zugänglich platziert sein.
 - Werden Kleinstmengen angeliefert, sind Mischpaletten als solche gut sichtbar zu kennzeichnen. Kleinste Anlieferereinheit ist dabei 1 Karton (immer artikel- und chargenrein, keine Mischkartons).

5. Kennzeichnungen:

Folgende Kennzeichnungen sind notwendig:

Kartons, Paletten, Anbrüche, vorgepackte Proben und beigefügte Datenlogger.

- Kartonetikett: Jeder Karton sollte mit einem Kartonetikett mit Angabe zu Klient, Artikel, Charge und Menge gekennzeichnet sein.
- Palettenetikett: Jede Palette sollte auf beiden Längsseiten mit je einem Palettenetikett gekennzeichnet sein, auf welchem die im Folgenden aufgeführten Daten sowohl in Klarschrift als auch als Barcode des Typs 128 B angedruckt sind:
 - Angaben in Klarschrift:
Klient, Artikelnr., Artikelbezeichnung, Charge, Verfalldatum, Menge/Karton und Menge/Palette.
 - Angaben im Barcode (Typ 128 B):
Klientennr., Artikelnr., Charge


6. Wareneingangsbarcode

Auf dem o.g. Palettenetikett wird ein Barcode des Typs 128 B benötigt, d.h. es können Zahlen und Buchstaben in beliebiger Folge verwendet werden. Der Barcodetyp an sich lässt auch Sonderheiten wie Punkt, Komma, Gleichheitszeichen oder Umlaute zu, diese können jedoch vom Lagerverwaltungssystem der PharmLog nicht verarbeitet werden. Als vereinbarte Sonderzeichen gelten Bindestrich, Slash und Leerzeichen. Die Länge des Barcodes sollte zwischen 95 und 125 mm liegen und mind. 10 mm hoch sein.

Da die Wareneingänge bei PharmLog beleglos mit Terminals über Datenfunk erfasst werden, müssen die Felder für Artikelnummer und Charge im Barcode inhaltlich identisch mit den entsprechenden Feldern im Zugangsavis sein.

Beispiiletikett und Hinweise zum Barcode

Klientennummer	die 2. und 3. Stelle der dreistelligen Klientennummer, numerisch.
Artikelnummer	max. 12-stellig, numerisch, linksbündig, fehlende Zeichen bis zur 12. Stelle mit Blancs aufgefüllt.
Charge	max. 15-stellig, numerisch oder alphanumerisch, linksbündig, fehlende Zeichen werden mit Blancs aufgefüllt.

Klient	377 Musterklient GmbH
Artikelnummer	001245OKF7
Artikelbezeichnung	Musterartikel 0,5 mg
Charge	ABC77-1
Verfallsdatum	09.2021
PE / OK	360 PE
PE / Palette	4320 PE
	
77001245OKF7 ABC77-1	